

Teutsche Psalmen:

Geistliche Psalmen / mit dreyen

stimmen / welche nit allain lieblich zu singen /

sonder auch auff aller hand art Instru-
menten zugebrauchen.

Durch

ORLANDVM DE LASSO, Fürst: Bay: Obristen Capelmeister /
vnd seinen Sohn RVDOLPHVM newlich componirt /
vnd in Truck verfertiget.



TENOR.

Bedruckt zu Wünchen / Bey Adam Berg.

Mit Köm: Key: May: Freyheit / wie zu
ruck diß blats zusehen.

ANNO M. D. LXXXVIII.

Bayer. Staats-
bibliothek
München

Extract der Kayserlichen Freyheit.



Man dann solch sein ORLANDI suchen vnd bitten
an sich selbst zimlich / Hierumb haben wir Ime in demselben vñ
sowil desto lieber willfahret / vñnd dise besondere Genad gethan /
vnd Freyheit gegeben. Thun vñnd geben Ihme die auch hiemit
von Römischer Kayserlicher Macht / wissentlich inn krafft dis
Brieffs / also das nun hinfüro alle vnd jede Compositionen vnd
Gesang / so gedachter ORLANDVS DI LASSVS hievor gemacht / oder
noch künfftig machen / vñnd einem oder mehrern Buchtruckern / seines gefallens /
zu trucken auffgeben / vnd vertrauen würdet / von niemand / weder in dem Heiligs
gen Reich / noch auch andern vnsern angehörigen Königreichen / Erblichen Fürs
stenthumben vnd Landen / in keinerley weiß vnd form nit nachgetruet / noch all so
nachgetruet / verfürt / vmbgetragen / oder verkaufft werden sollen / 2c. Peen zehen
Marck löttigs Goldts. Datum Prag / den 15. Junij / Anno / 2c. 81.

Rhudolff.

V. S. Vieheuser. D.

Ad Mandatum, &c.

Aerstenberger.

191

Dem Ehrwürdigen in Gott Geistli-
chen Herrn / Herrn GALLO, Abbe des würdigen
Gottshaus zu Ottenpeyrn / 2c. unsern
Genedigen Herrn.

Shrwürdiger in Gott genediger Herr / Dem-
nach wir vernemen / wie E. S. neben andern freyen Künsten /
sich auch umb die Music / welche dann viler vrsachen halben nit
für die geringste zuehalten / mit fleiß vnd sonderm lust anneh-
men. So haben wir nit sollen vnterlassen / gegenwertige
Psalmen mit dreien stimmen / welche wir ein zeit her compo-
nirt / zusammen zu richten / vnd weil solche nit so gar vngelegen
zu singen / E. S. zue erhaltung vnd fürderung solcher irer / zur Music tragenden lieb-
vnd Naigung / vnterthenig zu præsentirn / vngewiselter zumericht / sie sollen zu
dero genedigen gutem gefallen raichen / vnd E. S. unsern genigten willen dero
zue dienen darausz abnemen / vnd vns jeder zeit in iren genedigen vnd günstigen Be-
uelch haben.

E. S.

Vnterthenige vnd gehorsame

Orlandus vnd Rudolphus
di Lasso.

Register der Psalmen.

1. Selig zu preysen ist.
2. Warumb empören sich.
3. O Herz ich klage es dir.
4. Zu dir ruff ich in böser zeit.
5. Vernim Herz meine wort.
6. Straff mich Herz nit.
7. Auff dich mein lieber Herz.
8. Herz vnser Herz allmechtig.
9. Ich wil auß gantzem hertzen.
10. Mein hertz vnd muet.
11. Hilff lieber Herz.
12. Wie lang o Herz.
13. Die thoren sprechen wol.
14. Wer wirt Herz wolgemuet.
15. Halt mich O Herz.
16. Erbör mein frömkait.
17. Herz der du meine stercke bist.
18. Die Himmel künden auß.
19. Der Herz erhör.
20. Der König wirt Herz.



21. Mein Gott mein lieber.
22. Mein hirt ist Gott der Herz.
23. Die welt vnd all ihr.
24. Zu dir o Gott allein.
25. Schaff mir doch recht in sachen.
26. Gott ist mein liecht.
27. Herz Gott mein hort.
28. Ihr kinder Gottes hoch von.
29. Ich wil dich Herz gebürlich.
30. Mein hertz auff dich thut.
31. O selig dem der trewer Gott.
32. Ihr frommen frewet euch.
33. Ich wil Gott vnauffhörllich.
34. Herz richte meine widerpart.
35. Es zeugen des Gottlosen.
36. Erzürne nicht ober die.
37. Straff mich Herz nicht.
38. Ich hab also bey mir.
39. Selig zu preisen ist der mann.
40. Ich harz auff Gott.

- 41. Wie ein Hirsch gierlich.
- 42. Dreheil mich Herz.
- 43. Wir haben Herz mit vnsern.
- 44. Mein hertz herfür wil.
- 45. Gott ist auff den wir.



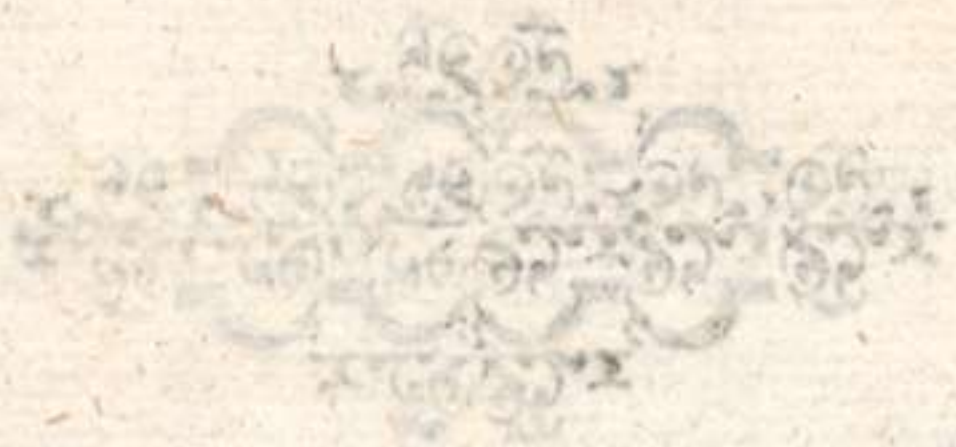
- 46. Wol auff jhr Völcker all.
- 47. Gross ist der Herz.
- 48. Hört diß jhr Völcker.
- 49. Der starcke Gott im.
- 50. Gott sey mir gnedig.



10. ...
11. ...
12. ...
13. ...
14. ...

15. ...
16. ...
17. ...

18. ...
19. ...
20. ...
21. ...
22. ...

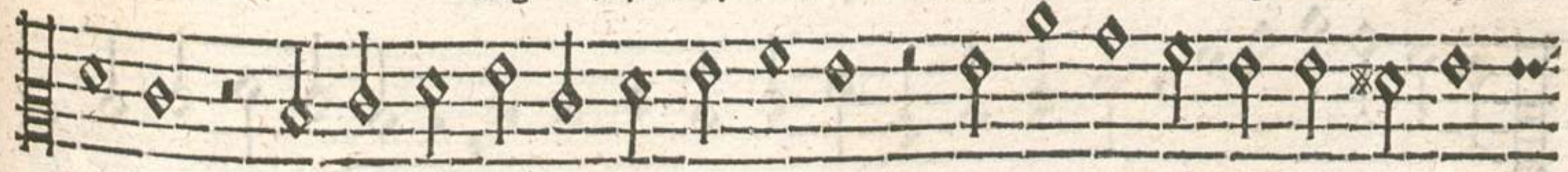


18

1. A. 3 Beatus vir Orlandus



Elig zu prei- sen ist der mann/ der sich enthelet von den gott



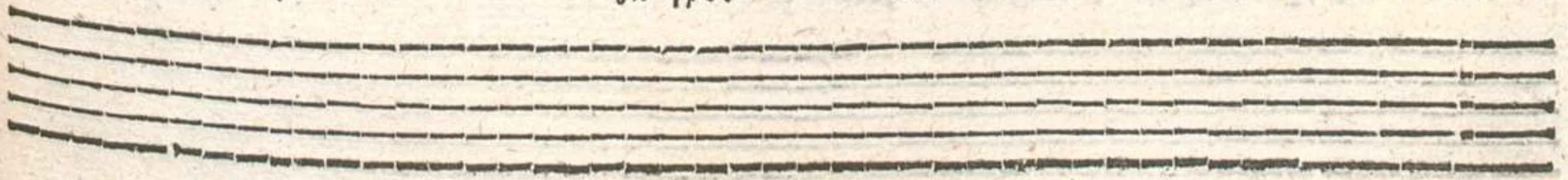
losen/ vnd wandelt nicht im rath der bösen/ erit auch nicht auf der sünders ban/



noch siest bey güfftig bösen rotten/ da man honschimpflich weiß zu spotten/



ij zu spot- ten.





3 2. Quare fremuerunt gentes. Rudolphus.

Arumb empözen sich die Haiden/ ij

vnd wünnen so von allen seiten/ sind vngestimes

griffen vol/ die leut gehn vmb mit losen rencken/ thun eitel ding mit list erden

cken/ daß ihn doch nit gelingen sol.



3

3. Dñe quid mult.

Orlandus.



Hertz ich klag es dir/ Unzalbar vil sind ihr/ die mich in



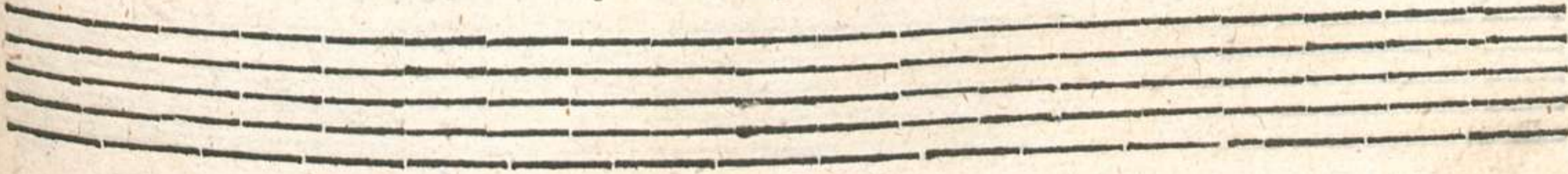
diesen tagen/ Du füg hochschwerlich plagen/ Vil sind der bösen leut/ Die



feindlich dieser zeit gar vnuerschuldeter sachen/ Sich wider mich



auffma^s chen. Sich wider mich auffma^s chen.





3 4. Cum inuocarem. Rudolphus.

W dir ruff ich in böser zeit/ ij

O Gott meiner gerechtigkeit/ Du hast mich auch erhöret/

Da mich das ellend drenget sehr/ hastu mich auß den engsten schwer/

auff weiten plan geführet auff weiten auff weiten plan geführet.



3

5.

Verba mea auribus.

Orlandus.

195



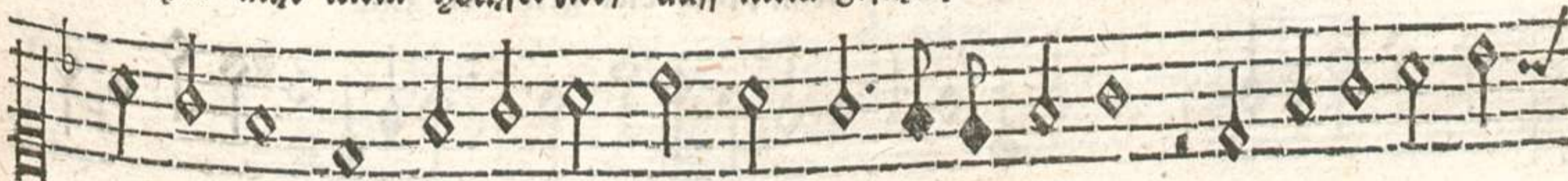
Ernith Herz meine wort/vnd laß sie zu dir kommen



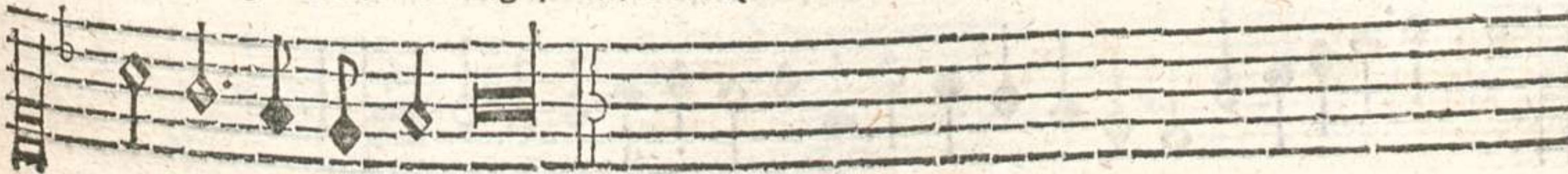
ein/Merck an du erwer hort/die wolbes dachten reden mein



Hab acht mein höchste hier/ auff mein geschrey in dieser not/ Sit ich mit



ganser gir/Mein König from/mein Herz vnd Gott. ij



B ij



3

6.

Dñe ne in furore:

Rudolphus.



Traff mich Herz nit im eis



fermut

wenn mein zorn

grausam bren-

nen thut/



Zichtig mich nicht im grimmen dein/ Nach viel gethaner sün- den



mein erbarm dich mein du from- mer Gott in diesen engsten mei- ner not



ij

3

meiner not.

Dñe Deus meus.

Orlandus.



3

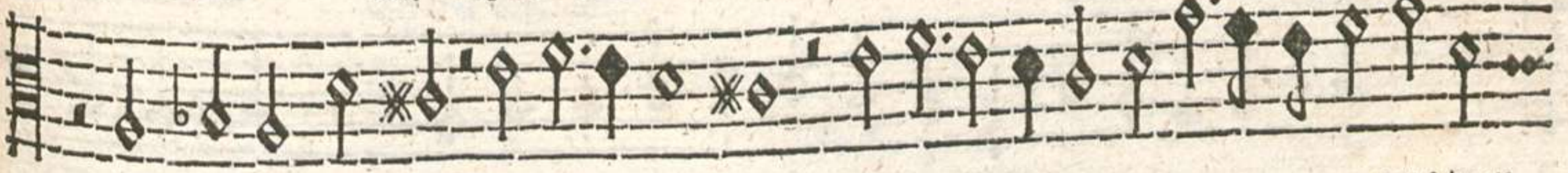
7.



Vff dich mein lie

ber Herz vñ

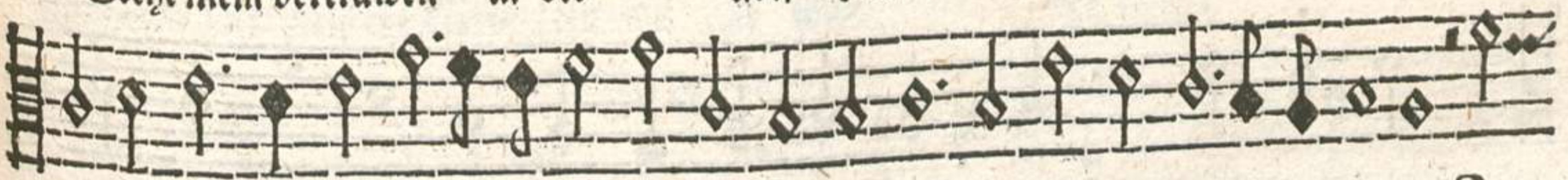
Gott/



Stehet mein vertrawen in der

not/ Hilff mir vñ aller wider

part/von



den die mich verfolgen

hart/erret

te mich auß feindes han

den/ Das



er nit nach

ij

der lewen weis

Mein seel erhasch vnd gar zer



reiß/wen kein nothelffer wer verhanden.

ij

B ij



3

8.

Dñe Dominus noster.

Rudolphus.



Er: vn

ser Herz



allmech

tig/ Wie herzlich ist der na

me dein/ durchaus in



aller welt in aller welt ge

main/dein maystat



ren brech

tig/ Ist zwar von dir erha

ben fein/hö



her denn alle

höher denn alle

Himmel sein.



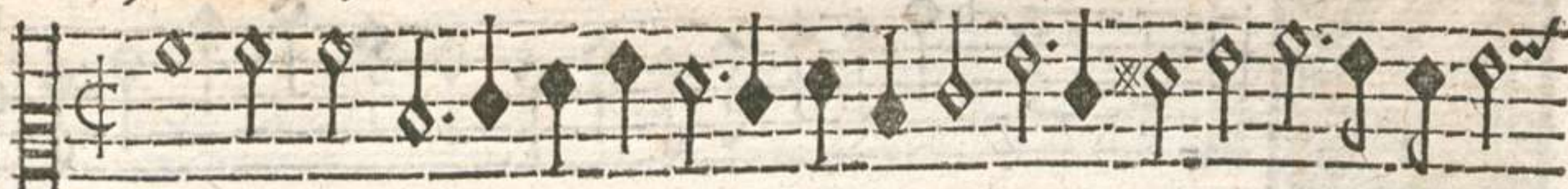
3

9.

Confitebor tibi Domine.

Orlandus.

197



Ich wil auß gan-

hem

herhen

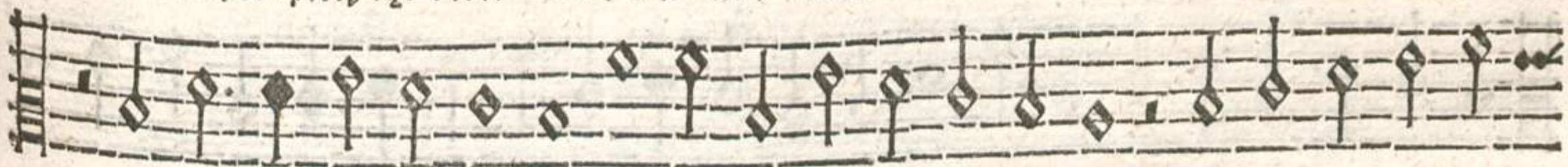


mein/ Dir Herz preiß ehz berei-

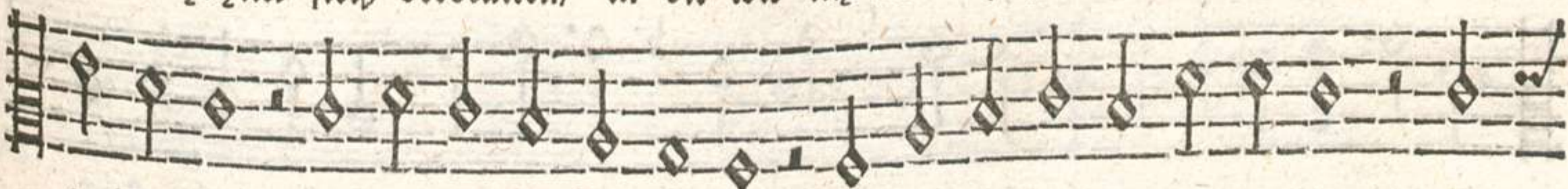
ten/ wil alle wun-

der wercke

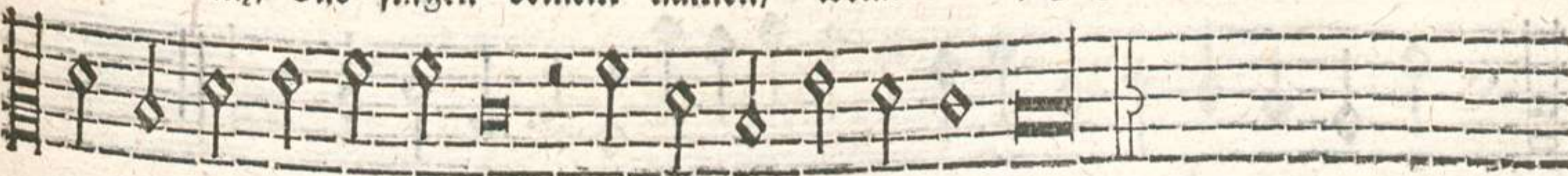
dein/



mit hohem fleiß verbraiten/ in dir wil ich einbrünstiglich/ O höchster Gott er-



frewer mich/ vnd singen deinem namen/ wenn du verjaget hast meine feind/ daß



sie für dir gefal-

len sein/

vnd vmbbracht all zusa-

men.



3 10. In dño confido. Rudolphus.

Ein Herz vnd mit festem traue en Thue

auff den Herren immer bawen/ Wie spricht jr dann zur seelen mein

ij Heb dich/ fleuch in der eil von

hin- nen auff deinen berg auff deinen berg hin zu entrinnen/

Wie ein schnel fliegs vnters vöge sein.



3.

11.

Saluum me fac Deus.

Orlandus.

498



Alff lieber Herr/die heilig frommen haben so genzlich



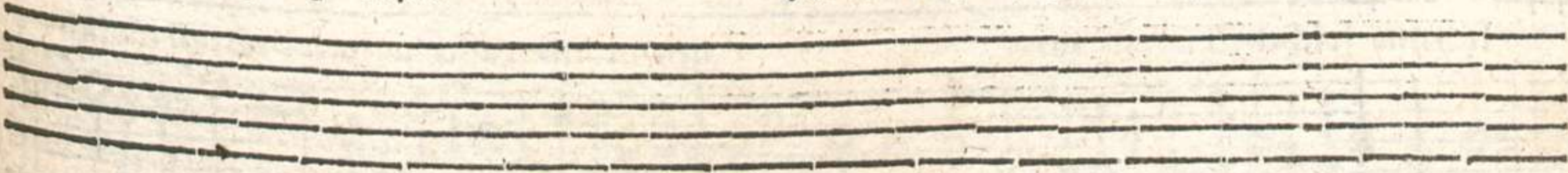
haben so genzlich abgenommen/ Es ist hin all auffrichtigkeit/ Das auch schier vnter



menschen finden/Kein trew kein trew/ vnd glaub mehr ist zu finden/ In

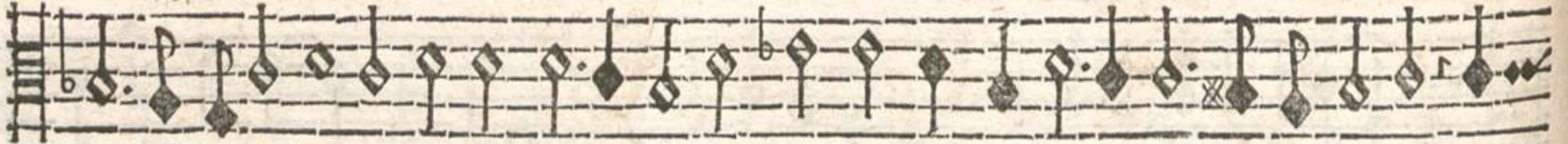


dieser fehrllich bösen zeit in dieser fehrllich bösen zeit.

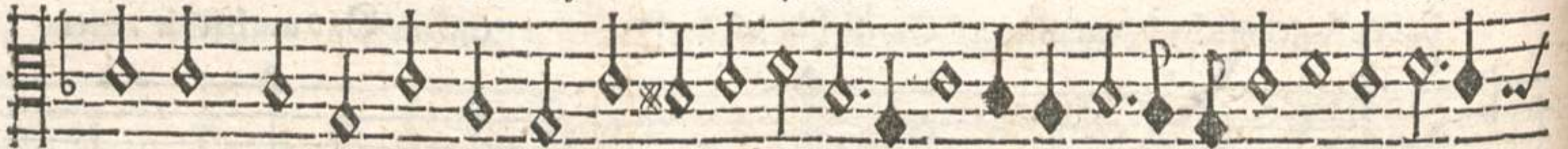




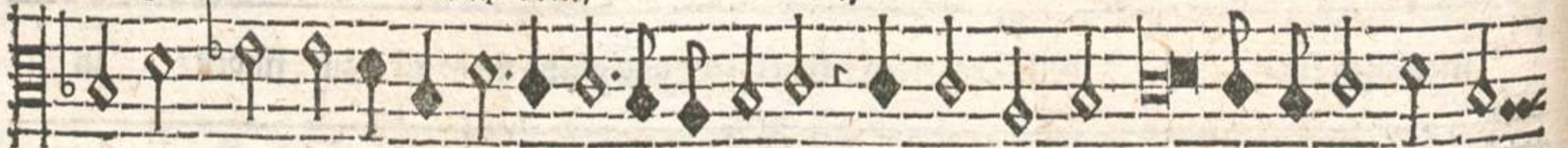
Je lang O Herz vergistu mein/ ij



wird dich den immer we ren/wie



lang wilt du das antlitz dein/ ij



von mir hinken/ Wie lang sol mein seel künner



lich mit solchen schweren za gen/in mir ratschlagen/sol ich den täglich



engsten mich/ mit bitterlichen schmerzen/ ij in meinē herzen



3

134

Dixit insipiens.

Orlandus.

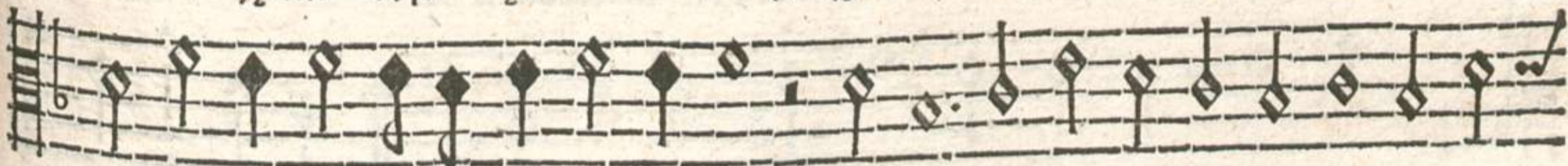
199



Se thoren sprechen wol on scherzen/ Heims



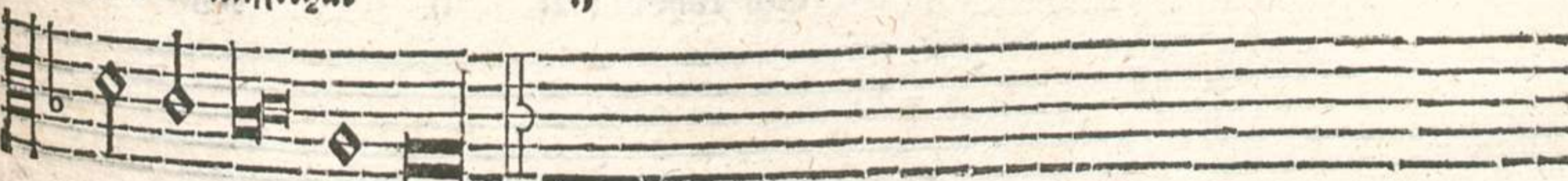
lich in ihrem bösen herzen/ Im Himmel ist kein Gott/ sie sind ver



derbt an allen Orten/ sind gar zu einem grewel worden/ in



ihrer missehat ist in



ihrer misse hat.



3 14. Domine quis habitabit. Rudolphus.

Er wird Herz wolgemuet/ In deiner hütten

gut/ ij Bey dir in freunden le- ben/wem

wirstu günstig sein/ Auff heilgem berge dein/ ij

Ein ruhe stat ij zuge- ben.



Alle mich O Herz in deiner hut/ Denn mein herz



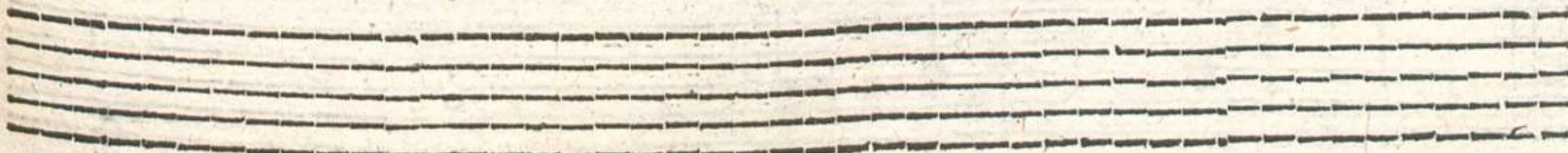
auff dich erawen thue/ Ich sprach zu dir mein Gott du bist/ Was an mir ist von



guten dingen/ Kan dir kein nutz noch frommen bringen/ Mein gut dir



vnunnoten ist mein gut dir mein gut dir vnunnoten ist.



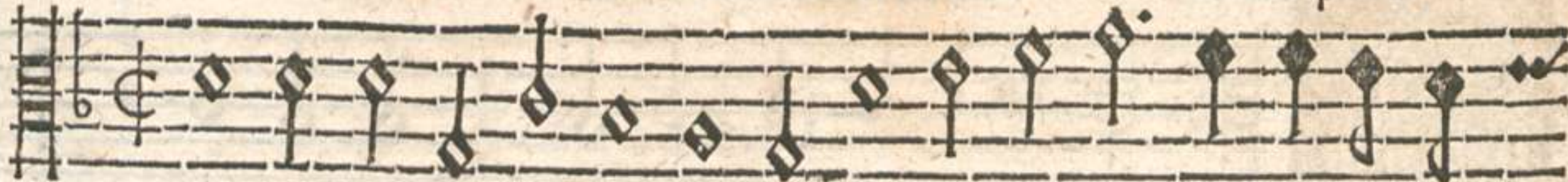


3

16.

Exaudi Dñe iustitiam.

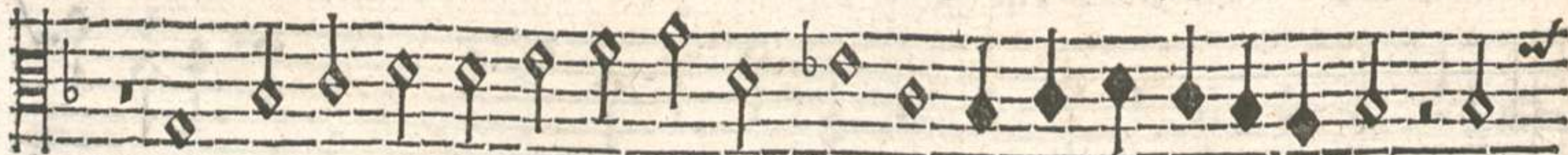
Rudolphus:



Hörz mein fromkeit trewer Herz/ist mein beger/



Vernimb mein bitterliches klagen/ in diesen tagen/



Merck auff mein bitte flehlicher wort/mein ainig hort/ die



nicht her köm̄t auß falschem munde/ auß losen ij auß losen grun



de.

ij



3

17.

Diligam te Domine.

Orlandus.

201



Erz der du meine stercke bist/so lang in



mir das leben ist/ Sol du mir lieb von heren sein/ Gott



ist fürwar der fels se mein/ Mein trafft/mein hilff/mein



Herze mild/mein macht/drauff ich wil framer hofen/ meus heils ein



horn/mein schirm vnd schild/ ij mein schusz/weñ not mich hat betrof=



fen/mein schusz/weñ not mich hat betrof= fen/mich hat betroffen.

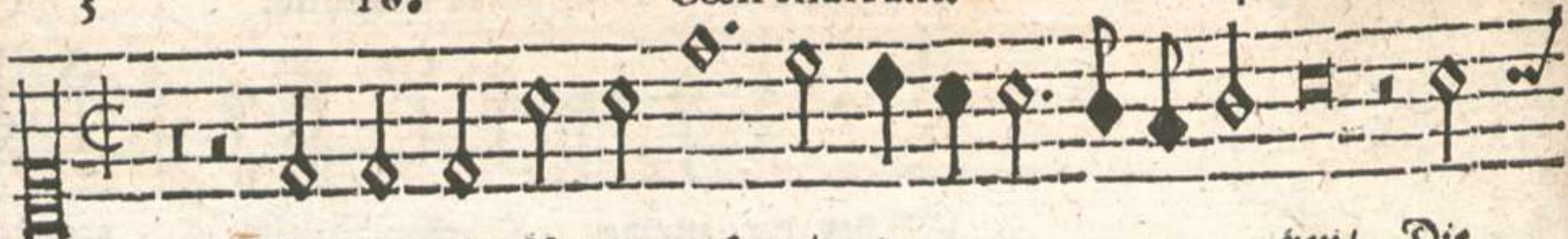


3

18.

Coeli enarrant.

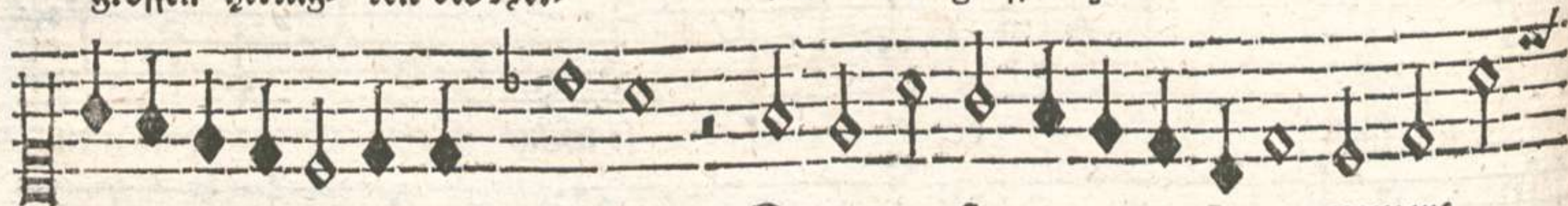
Rudolphus.



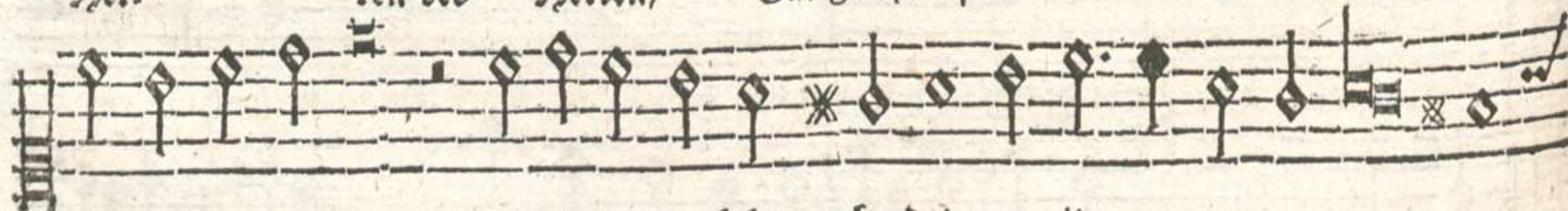
Im Himmel kündet auß mit e- ren/ Die



grossen herzlich- keit des Her- ren die grossen herz- ligkeit des



Her- ren des Herren/ Das ganze fir- mament



ist erzellet auch be- hende/ ist



durchaus an allen enden/ die wercke deiner hand- de.



Er Herz erhöre dei- ne klage/ Wenn



dich wenn dich am bösen tag/ Die not ij thut hart betran-



gen/ Der nam des Gottes Jacob mild/sey dir sey dir zu einem



schild/ Thu schirm weiß dich umbfangen/ ij



thu schirm weiß dich umbfan- gen.



3 20. Domine in virtute tua. Rudolphus.

Er König wird Herz wol gemut/ fro sein fro

sein in deiner stercke gut/wenn du ihm hast wenn du im hast durch

güte dein/heil widerfahren lassen/ //

wird sein herz ij voller freiden sein/ vnd jauchzen

obermassen. ij

Deus Deus meus respice. Orlandus.

3

21.



Musical staff 1: Treble clef, C-clef, 3/4 time signature. Notes: D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4.

Ein Gott/mein lieber trewer Gott/schaw her auff

Musical staff 2: Treble clef, C-clef, 3/4 time signature. Notes: D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. Includes asterisks on notes.

mich in meiner not/ach warumb ha stu dieser massen/ In

Musical staff 3: Treble clef, C-clef, 3/4 time signature. Notes: D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4.

mei nen engsten mich verlas sen/ ich heule fast für schwerer

Musical staff 4: Treble clef, C-clef, 3/4 time signature. Notes: D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4.

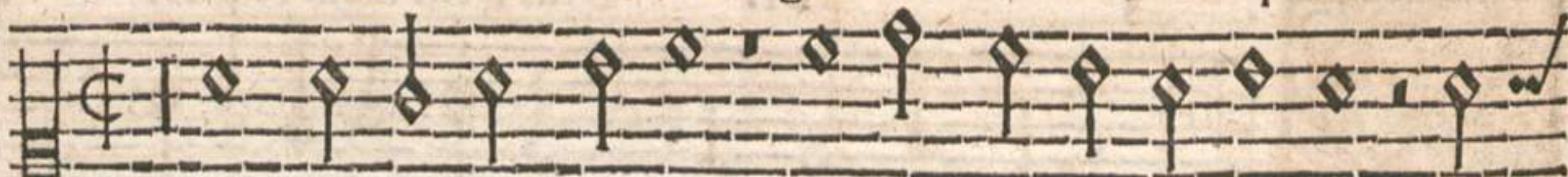
pein/auß hochbetrübttem is herzen/mein/Doch mag mein seuffhen

Musical staff 5: Treble clef, C-clef, 3/4 time signature. Notes: D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4.

nicht erwin den/Es ist vom heil is zu weit dahin

Musical staff 6: Treble clef, C-clef, 3/4 time signature. Notes: D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4. Includes asterisks on notes.

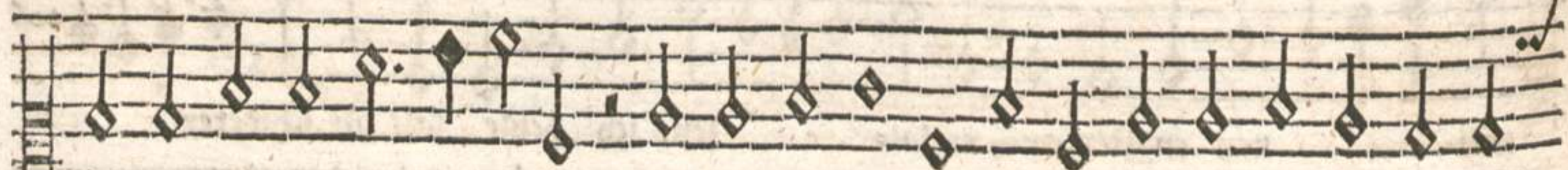
den/ es ist vom heil zu weit dahin den/zu weit dahinden. ij



Ein hirt ist Gott der Herr/ Er thut mich immer weiden/ Dar



umb ich nimmermehr mag not vnd mangel leiden/ Er wird mit treuem



mut/auff grüner awen auff grüner awen gut/mir rast vnd weide gönnen



Wird mich hinführen fein hinführen fein zum wasser still vnd rein/zu frischen



külen brun

nen.



Je welt vnd all
 ihz reiche
 thum/ist erblich
 eigen Gott
 dem Herren/
 Der ganz erd
 boden vmb vnd vmb/vñ was darauff sich thut.
 erne
 ren/denn er hat ihn zu festem
 stand auff's meer gegrund auff's meer
 gegrund mit seiner hand/hat in im anfang zubereit
 tet/vnd auff den
 wassern außgebrei
 tet vnd auff den
 wassern außgebrei
 tet.



3

24.

Ad te Domine leuau.

Rudolphus.



D dir D Gott allein

ij



in dies

sem les

ben/wil ich

mein



herz vnd meine seel erhe

ben/auf dich mein Herz/trau ich besten



dige

fluch/

ij

laß nichtermehr zu schan

den werden mich.



ij



3

Schaff mir doch recht in sa chen mein/darnach o Herz stehe

mein verlan gen/deñ ich bin für den au gen dein/in meiner vn schuld

einher gan gen/mein hoffnung fe ster zuuersicht/hab ich getrost auff

dich ge richte/darumb mag ich zum fal nicht wan cken/versuch/ pruff mich in

grund hinein/Durchleuter auch is die nieren mein dazu Das herz

vnd all gedan cken/dazu Das herz vnd all gedanken/ vnd all gedanken.



Die ist mein liecht mein trost vnd heil/Wen sol dann fürchten



meine seel/

ij

der Herr ist meine ster



cke gne/

Mein leben stehe in seiner in seiner



huc/

Für wem sol mir dann auß misstrau

en/ mit



schrecken grauen.

ij



Erz Gott mein hord/mein stercke gut/ ich ruff zu dir



mit schwerem mut/ach schweige nit/auff meine bit/denn



wenn du wilt mit schweigen/ vn gnedig vngnedig dich erzai



gen/ so wird ich gleich/wie todte leich/die hin zur



gruben fa ren/ nach vmb lauff ih ser ja



ren/die hin zur gruben fa ren/nach vmb lauff ih ser ja ren





3

28.

Afferte Domino,

Rudolphus.

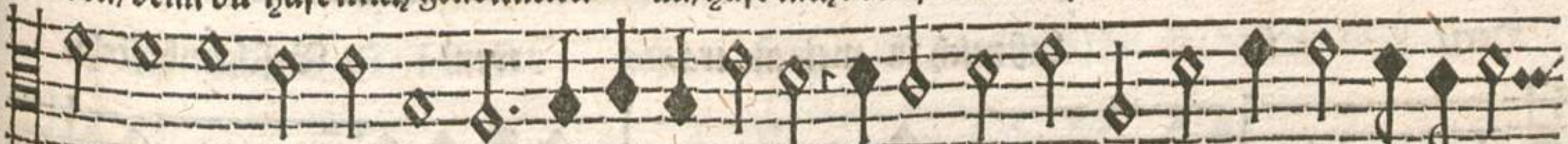
Hr kinder Got-
 tes hoch von stans
 de/
 ir hohen häupter
 ij in dem lande/ bringet dem Herren
 wolgemut/ ij
 Wider vnd Böck zum opffer gut/
 bringet im ehz vnd preiß/ ja bringet
 ehz her all zusa- men/ zu lobe sei- nem
 heiligen namen/ ij
 mit sunderlichem ij fleiß.



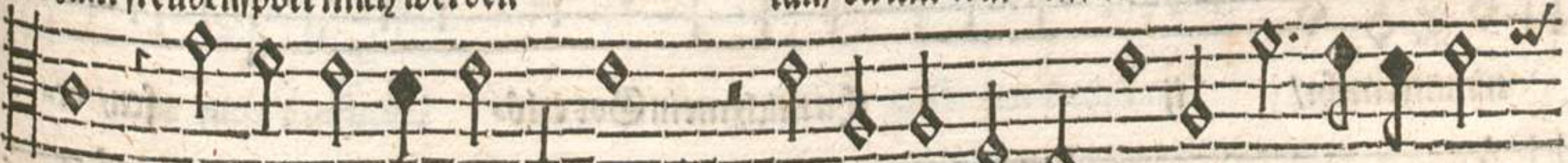
Ch wil dich Herz gebürlich lo



ben/denn du hast mich genommen an/hast nicht den feind in seinem to



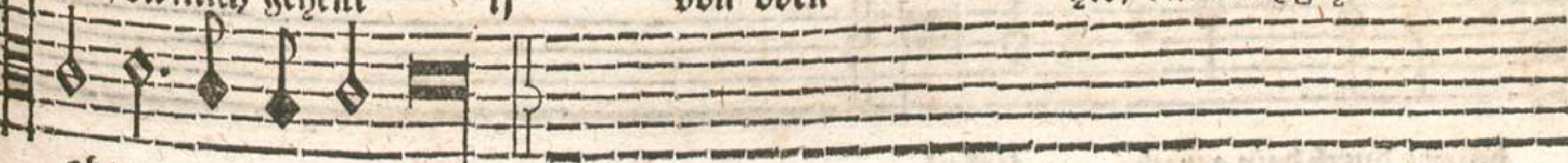
zum freudenspott mich werden lan/da mir war eilend vberkom



men/ schreit ich zu dir mein Got vñ Herz/ du hast auch meine bitt vernom



men/vñ mich geheilt ij von oben her/ vnd mich geheilt von



oben her.



3

30.

In te Domine speravi,

Rudolphus.



Ein Herz auff dich thue ba- wen/ du lieber trewer



Herz/ is Laß mich in meinem tra- wen/ Beschembt stehn



nimmermehr/ is thu mich mein Got erlö- sen/ er-



lö- sen/ auß aller fehrigkeit/ erret- te mich/ erret- te mich von



bösen/ durch dein gerech- tigkeit.

Beati quorum.

Orlandus.



3

3 1.



Selig dem der trewer Gott/ sein vbel that erlas sen hat/



des boßheit ist bedecket gar/ ja selig ist der mann fürwar/ dē Gott die sün-

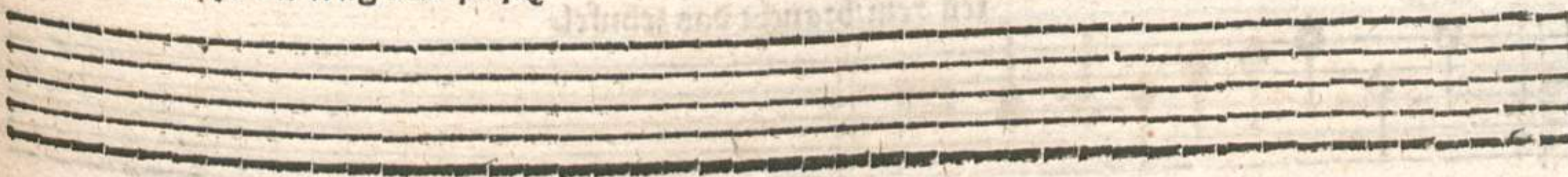


de nicht auffmist/ des geist on trug des geist on trug/vnd falscheit ist/



des geist on trug vnd falsch-

heit ist.





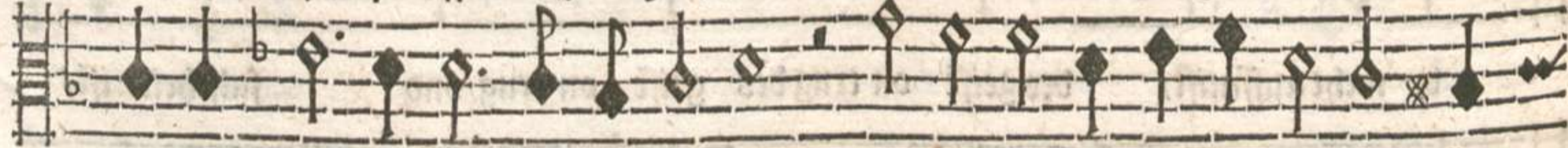
Hr frommen frewet euch im Herzen/mie hohen eh



ren/es ste het den auff rechten fein/zu loben vnuertrös



sen fein/spilt auff der harpffen im zu eh ren/dem



lieben Her ren/preist in auff In stru



men ten rein/braucht das zehnfel



tig Psals terlein.

Benedicam Dominum.

Orlandus.



3 33.



Ich wil Gott vnauffhörlich preis sen/vnd alle zeit



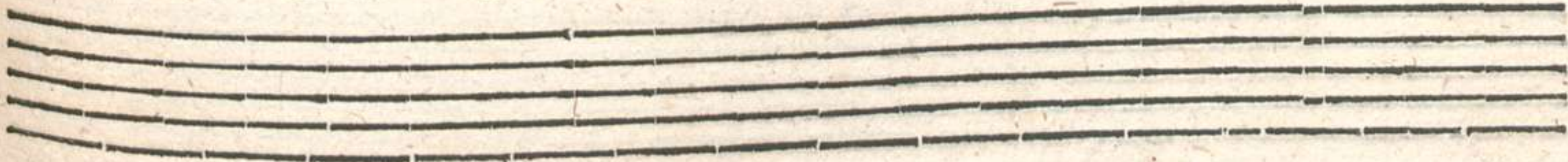
ihm ehr beweisen/sein lob vnd heilig ehren hier/sol



stets im munde schwaben mir/da von sol mein zung immer



dar/mit freuden klingen offenbar.



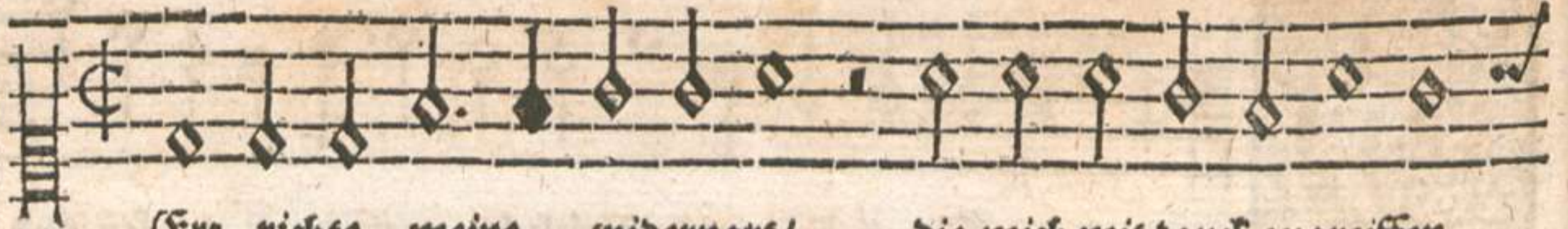


3

34.

Iudica Domine nocentes.

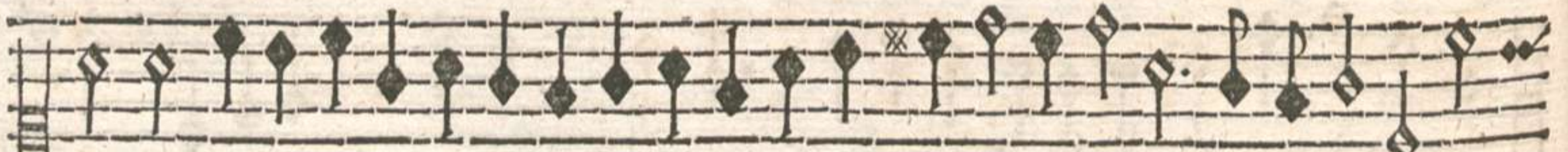
Rudolphus.



Erz richte meine widerpart/ die mich mit zancf angreifen



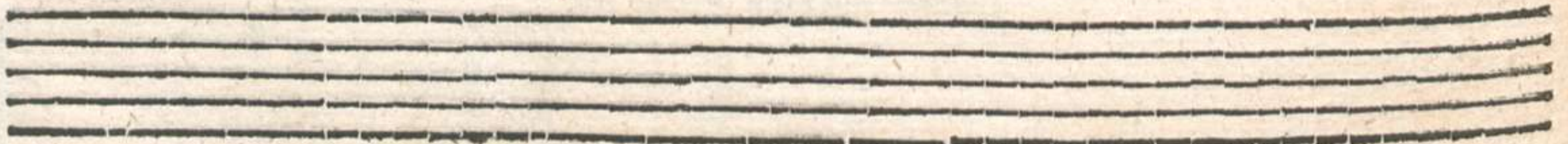
harc/thu dich zum streit für mich bereit ten/Bestreits



te bestreits te sie ij



die mich bestreits ten.





3

350

Dixit iniustus.

Orlandus.



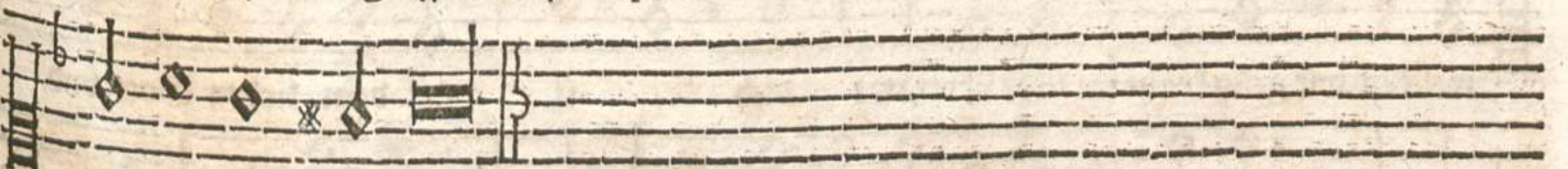
S zeugen des gottlosen wercke/wie ich



in meinem herzen mercke/das er Gott hat für augen



nicht/vnd ist ein grosser bösewicht/ ij vnd ist ein



grosser bösewicht.



Nür ne nicht vber die bösen/ hab keinen neid is

auff die gottlosen/ die vbers thun in dieser welt/ den sie gleich wie das

gras der erden/ schnell einmal abgehaben werden/ vnd

welcken wie grün kraut im feld/ vertraue dich is dem lieben Gott/ vnd

hoff auff ihn in aller not/ thu guts/ bleib wohnen in dem land/ der Herr wirt dir mit mil-

der häd/ reichthum zur notturfte wol bescheren/ vnd trewlich dich erneren.

Domine ne in furore.

Orlandus.

37.



5

Traff mich Herz nicht im eif^r fermut/wenn dein

zorn hefftig brennen thut/ züchtig mich nie im griffen dein/vñ viel gethaner sün

de mein/deñ deine pfeil mit grof^r ser pein/gar tieff in mich geschossen sein/

gar tieff in mich geschossen sein:

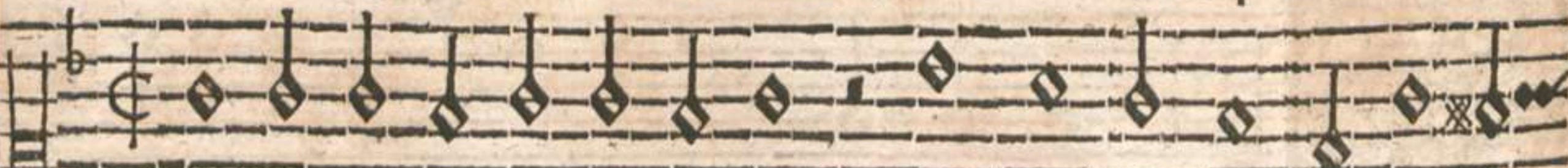


3

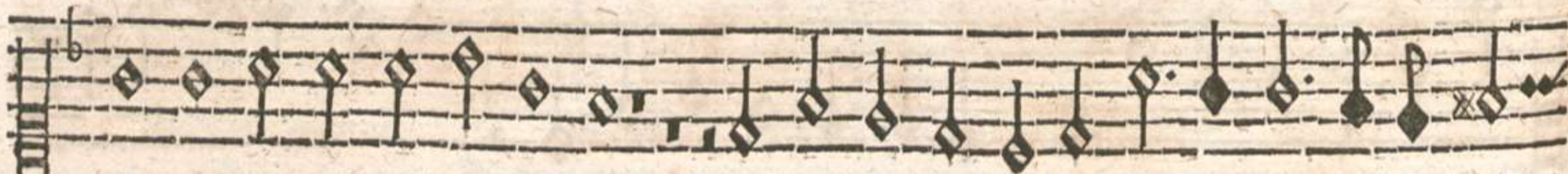
38.

Dixi custodiam.

Rudolphus.



Ich hab also bey mir gedacht/ auff mein thun wil ich haben



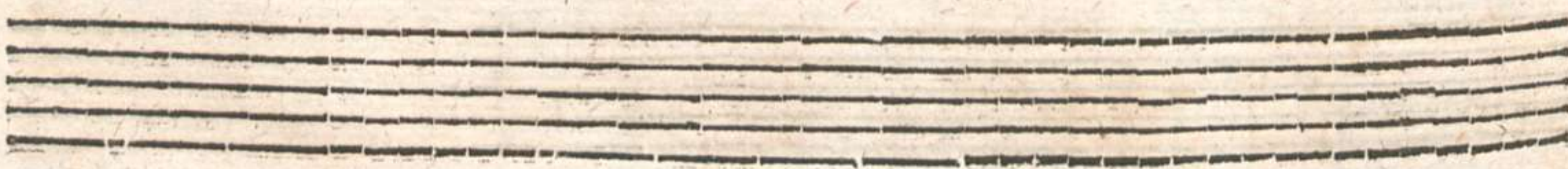
acht/ vnd zwingen meine zungen/ halten sie wol im zaum/im



zaum/ das sie nicht vnbezwin- gen/ zu sünden zu sünden zu

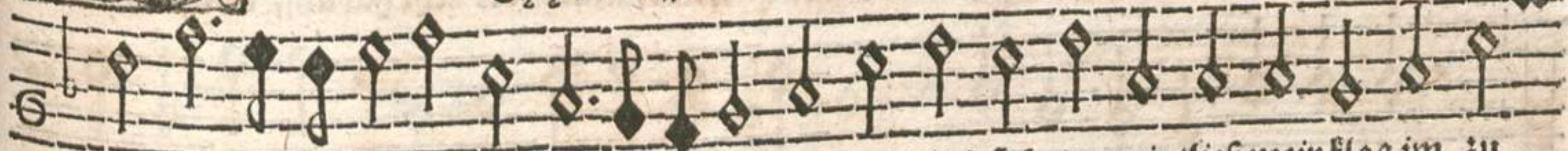


sünden zu sünden haben raum.





Ich harz auff Gott mit ganser gir/ da angst hat vberhand



genommen/der nei- get freundlich sich zu mir/ließ mein klag im zu



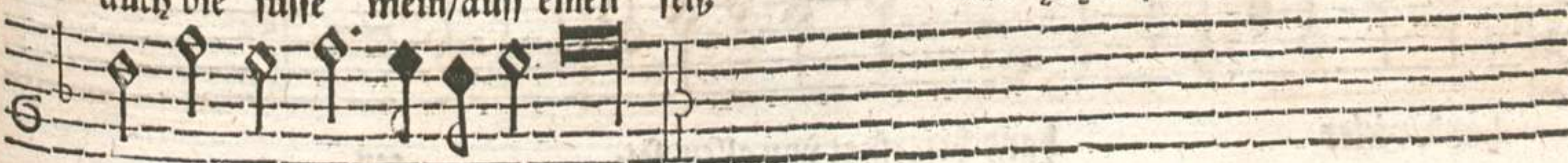
ohren kommen/er zoch mich auß schrock- lichem sumpf/darin ich lag in



schwerem dumpf/mit kot vnd vnflat vber schüt- tet/er stellet



auch die füsse mein/auff einen felz vnd hohen stein/das mein tritt blei-



ben vnzurüt- tet.



3

40.

Beatus qui intelligit.

Rudolphus.



Elig zu preisen ist der mann/der acht hat auff den armen/



vnd nimt sich des elen den an/thut sein sich gern erbarmen/ den wird der lie



be trewe Gott/ mit gnad erret ten auß der not/ in fehrllich bösen zeiten/



wenn ihm ist leiden vbersandt/ das auff ihn ellend vie ler



hand/vieler

hand/hertringt von allen sei

ten.



3

4r.

Quemadmodum desiderat.

Orlandus.



Je ein Hirsch girlich schreyen thut/nach frischen



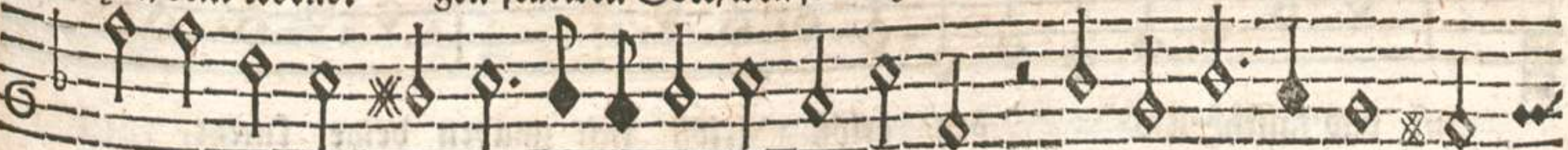
wasser brunnen gut/ so sehnet sich die seel in



mir/schreit Herz zu dir mit ganzer gier/nach dir sie groß verlangen



hat/dem lebendi- gen starcken Gott/weñ soll ich zu dir kom- men ein/ er-



scheinen für den augen dein/weñ soll ich zu dir kom- men



ein/ erscheinen für den augen dein.



3

42.

Iudica me Deus.

Rudolphus.



Reheil mich Herz vnd schaff mir rechte/nimb dich an mei- ner



sa- chen/ außfündig sie zu ma- chen/gen



das vnhei- lige vnhei- lige geschlecht/ von den verkerten buben/ die



list vnd falschheit v- ben/ erlöß erlöß mit gnaden deine knechte.



ij



3

43

Deus auribus nostris.

Orlandus.



Ir haben Herz mit vnsern ohren/ mit vnsern ohren/ wol



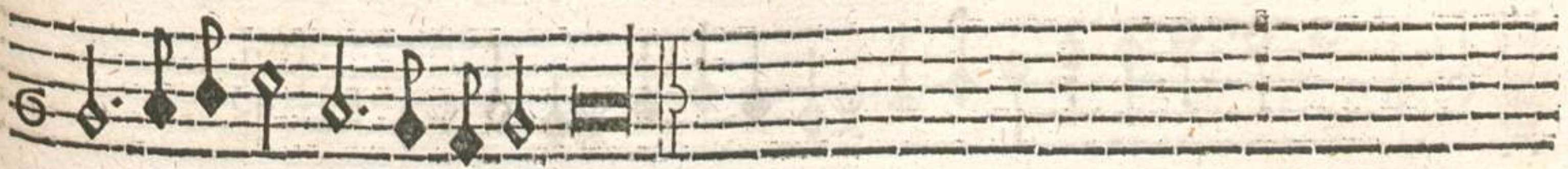
sagen hören/ was vnser Vatter als ter welt/



von dir vns haben offte vermeldet/ wie sich vor alters zu getra gen/ in



ihren ta gen/das du viel wunder hast gethan/vnd grosse thaten



sen hen lan.



3

44

Eructavit cor meum.

Rudolphus.



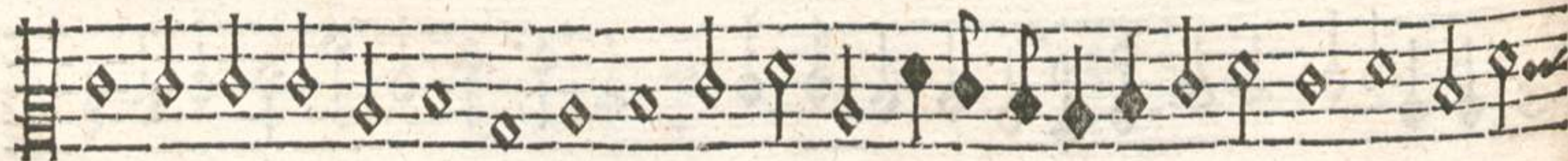
Ein herzh her für wil bringe/ ein schön ge



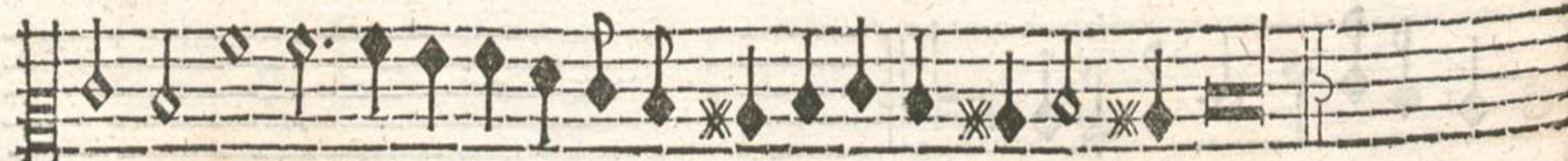
dicht/ ein liedlein fein/ vom König wil ich singe/ dem sol diß



wereck geschencket sein/ mein zung für allen dingen/ ein schneller schreibers fe dern gleich/



sol frölich einher klingen/ von diesen helden eh ren reich/ von diesen



helden von diesen helden eh ren reich.

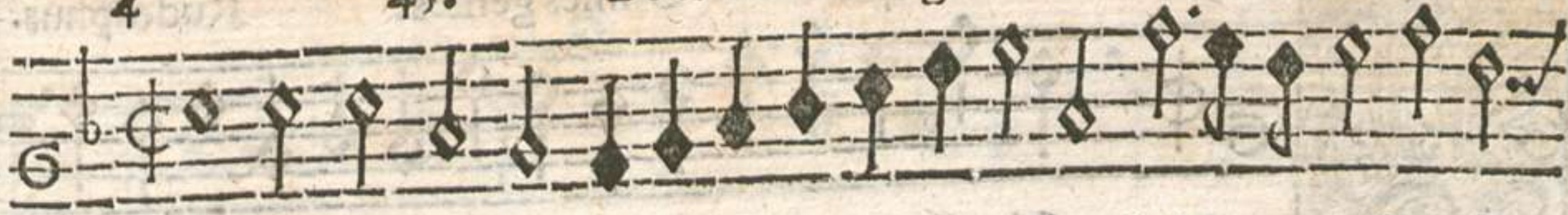


4

45.

Deus noster refug.

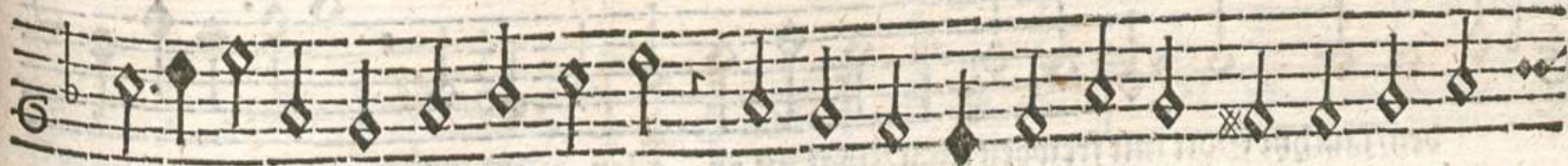
Orlandus.



Das ist auff den wir im

mer hof

fen/ ist



vn

ser trost vnd stercke aut/ der vns mit macht auß helffen thut/ weñ grosse



not

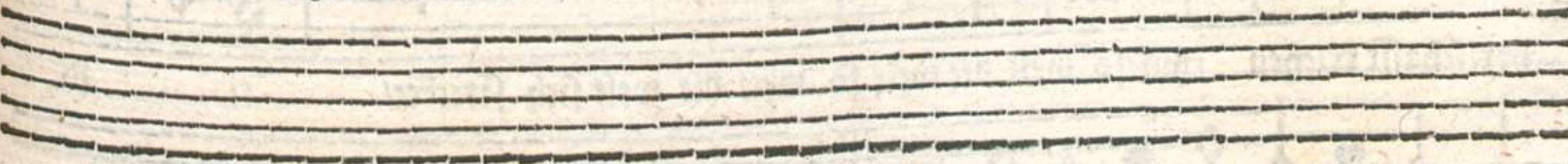
is

vn hat betrof

fen/ drum b fürcht wir vns für keinem



ding/ weñ auch die welt schon vnter gieng/ vnd fielen berg ins meer mit hauf fen.





3

46.

Omnes gentes.

Rudolphus.



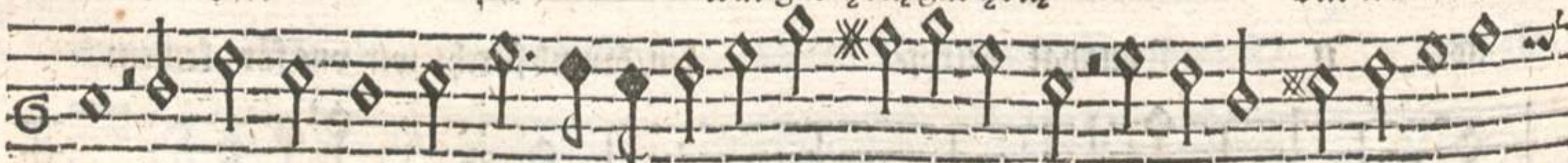
Lauff ihr völs
ster all/frolocket mit den hen-



den/jauchzt Gott mit freuden schal/singt im an allen enden/ er ist



ein Herz für war gar hoch gar hoch vnd wunder-



bar/für dem sich alles schreckt/ ein grosser König ij gut/des



herrschaft reichen thut/so weit die welt so weit die welt sich strecket/ ij so



weit die welt sich stre-
cket.



3

47.

Magnus Dominus.

Orlandus.



Koß ist der Herr im heiligen thron/wird treff-



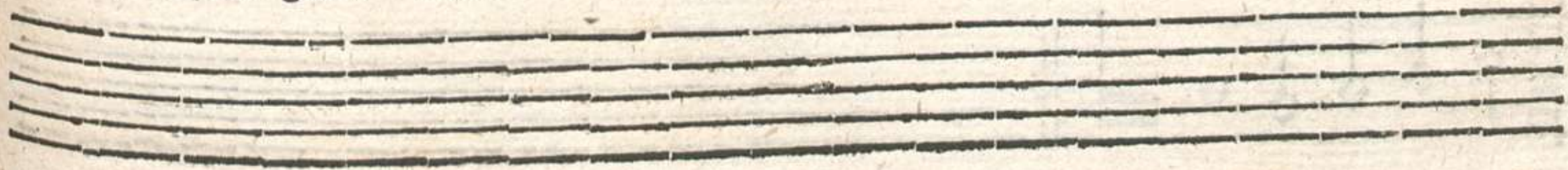
lich hoch/ mit süßem thron/in vnsers Gottes stat geprie-



sen/ auff seinem heiligen berge gut/wirt im sein ehz mit freyem mut/herr-

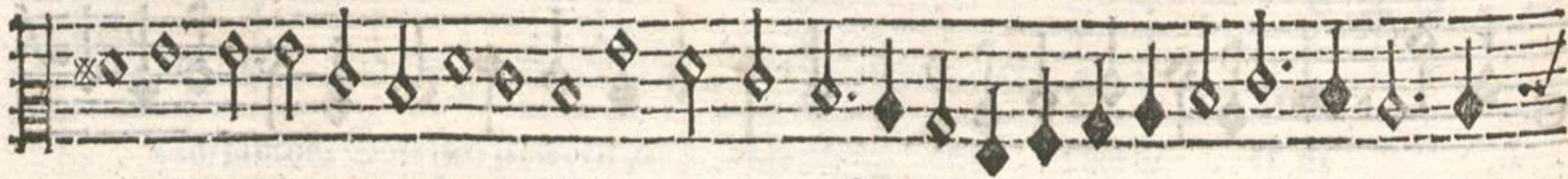


lich nach der gebür bewie- sen/herzlich nach der gebür bewie- sen.





Dert diß iſt vöſcker in gemain/



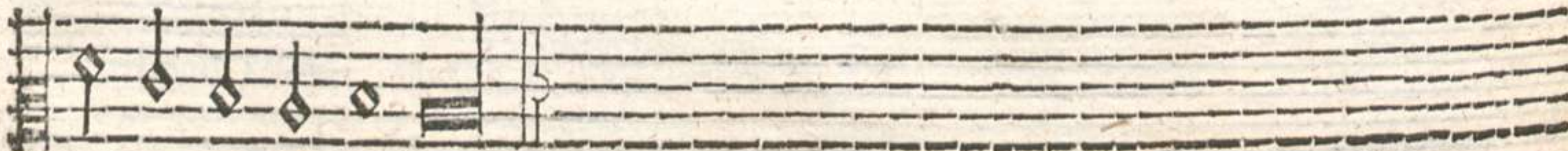
vnd naiget ewre oren fein/zu mercken auff die reſur reſur den



mein/all die iſt wonet hie auff erden/ ſo wol iſt leut von niderm ſtand/ als groſſe



Herzen hoch genant/ auch reich vnd armen gleicher hand/ wie iſt auch



mögt genennet werden.



3

49.

Deus Deorum Dñs.

Orlandus.



Er starcker Gott im himelreich/ ein Herz der



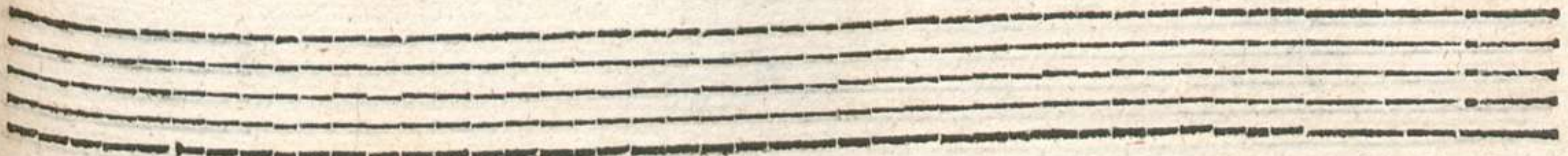
Götter alle gleich/ wirt reden weiß es ihm gefelt/ vnd ruffen



an die ganze welt/ das man wirt hören seinen klang/vom



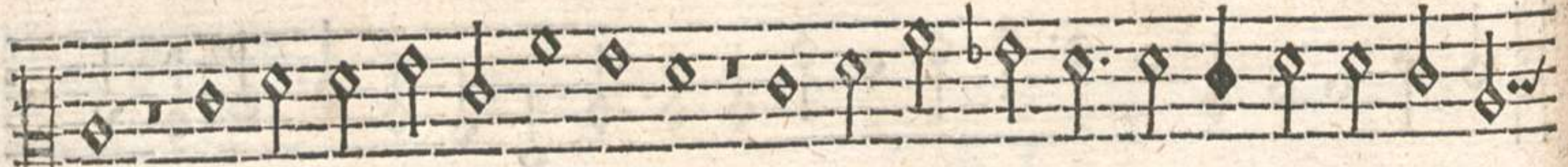
auffgang bis zum nidergang/ vom auffgang bis zum nidergang.



3 1 4 1 7



Deu sey mir gnedig dieser zeit/ nach deiner grossen gutig-



keit/ tilg auß die vber- trettung mein/ nach vielheit der erbarmung dein/vnd wasche



mich je mehr vñ mehr/von meinen vbel- tha- ten schwer/vö mei-



nen v- belthaten schwer/vbeltha- ten schwer.

